

Höhere Fachprüfung (HFP)**Tätigkeiten**

Baumaschinenmechanikermeister/innen leiten eine Werkstatt für Baumaschinen. Sie sind als Betriebsleitende oder Kadermitarbeitende verantwortlich für unternehmerische, fachtechnische und personelle Fragen.

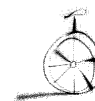
Baumaschinenmechanikermeister/innen verfügen über das erforderliche Fachwissen und die Erfahrung, um einen eigenen Betrieb zu führen oder in einem Unternehmen der Baumaschinen-Branche eine leitende Funktion auszuüben. Sie sind für organisatorische und administrative Aufgaben zuständig. Sie fällen unternehmenspolitische Entscheide und realisieren diese. Als Geschäftsinhabende setzen sie sich mit der Finanzierung des Betriebes auseinander. Sie bestimmen die Preispolitik, den Personalbedarf und die Grösse sowie die Entwicklung der Werkstatt.

Baumaschinenmechanikermeister/innen führen und betreuen ihre Angestellten. Zusammen mit den Werkstattleiter/innen sind sie für die Ausbildung von Lernenden zuständig und kümmern sich um Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden. Sie bieten ihrem Personal zudem eine gute Infrastruktur.

Sie arbeiten auch praktisch mit bei der Reparatur und Wartung von Maschinen, die im Hoch- und Tiefbau eingesetzt werden. Dabei ist ihr handwerkliches Können gefragt. Bei Einstellarbeiten an Motoren, Hydrauliksystemen und elektronischen Steuerungen kommt ihr Fachwissen auf dem entsprechenden Gebiet zum Zug.

Baumaschinenmechanikermeister/innen pflegen den Kontakt zur Kundschaft, akquirieren Neukunden und legen Marketingstrategien fest. Sie organisieren Ausstellungen und stellen ihr Verkaufsprogramm vor. Bei Verkaufsgesprächen gehen sie auf individuelle Wünsche ein und handeln nach verkaufpsychologischen Grundsätzen. Laufend informieren sie ihre Kundschaft über Neuheiten und beraten sie kompetent hinsichtlich Reparaturen, Service- und Umbauarbeiten. Sie machen Kostenvoranschläge, weisen ihren Mitarbeitenden Aufträge zu und geben ihnen entsprechende Instruktionen.

Bei der Einteilung der Arbeit müssen Baumaschinenmechanikermeister/innen saisonale Schwankungen berücksichtigen. Während der wärmeren Jahreszeit ist der Arbeitsanfall in den Werkstätten überdurchschnittlich hoch, während in den Wintermonaten Zeit bleibt für umfassende Wartungsarbeiten und für das Instandstellen von Maschinen für den Occasionsverkauf.

Berufsfeld 11
Fahrzeuge**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigtes Reglement vom 19.12.1995

Hinweis: Eine neue Prüfungsordnung ist in Arbeit.

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form eines Kurses erworben. Das Reglement und die Wegleitung sind erhältlich bei der Schweiz. Metall-Union SMU.

Bildungsangebote

Die SMU bietet in Zusammenarbeit mit den Gewerblich-industriellen Berufsfachschulen Langenthal und Winterthur einen Vorbereitungskurs an.

Dauer

2 Semester, berufsbegleitend

Geprüfte Fächer

Unternehmensführung (Volkswirtschaftslehre, Unternehmenspolitik, Personalwesen), Finanz- und Rechnungswesen, Verkauf, Rechtskunde, Korrespondenz, Technik

Abschluss

Eidg. anerkanntes Diplom "Baumaschinenmechanikermeister/in"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- eidg. Fachausweis als Landmaschinen-, Baumaschinen- oder Motorgeräte-Werkstattleiter/in und 4-jährige Berufspraxis, davon mind. 1 Jahr Praxis seit der Berufsprüfung
oder
- gleichwertiger Abschluss und mind. 4-jährige Berufspraxis als Landmaschinen-, Baumaschinen- oder Motorgerätemechaniker/in

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Berufsfachschulen sowie der Verbände SMU und VSBM

Unternehmensführung

Betriebswirtschaftliche Weiterbildung am Schweiz. Institut für Unternehmerschulung SIU

Höhere Fachschule

z. B. dipl. Techniker/in HF Maschinenbau, dipl. Techniker/in HF Metallbau, dipl. Techniker/in HF Elektrotechnik

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachgebieten, z. B. Bachelor of Science (FH) in Automobiltechnik, in Maschinentechnik oder in Elektrotechnik

Nachdiplomstufe

Angebote von höheren Fachschulen und Fachhochschulen in verwandten Gebieten, z. B. Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Betriebswirtschaft

Berufsverhältnisse

Neben der Führung eines eigenen Betriebs kommt für Baumaschinenmechanikermeister/innen auch eine leitende Funktion bei grösseren Bauunternehmen oder Baumaschinen-Importeuren in Frage, z. B. als Einkaufsleitende oder Kadermitarbeitende. Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt bzw. für die Firmengründung sind für engagierte Berufsleute gut. Die Firmengründung setzt jedoch ein grosses Startkapital voraus.

Weitere Informationen

AM Suisse
Fachverband Agrotec Suisse
3270 Aarberg
Telefon: +41 32 391 99 44
www.agrotecsuisse.ch

Verband der Schweizerischen Baumaschinenwirtschaft VSBM
Sekretariat
4010 Basel
Telefon: 061 228 90 30
www.vsbm.ch

Fachzeitschriften:
"Schweizer Bauwirtschaft"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe**Berufsfeld / SD**

Landmaschinenmechanikermeister/in (HFP)	11 / 0.570.27.0
Motorgerätemechanikermeister/in (HFP)	11 / 0.570.30.0
Carrosseriemeister/in (HFP)	11 / 0.570.12.0